

Jonas Christensen: Eine Woche in Wort und Bild

Winterthur/Rumänien: In den Herbstferien reisten Jonas Christensen und fünf weitere Schauspieler der U16-Gruppe des Jungen Theaters Winterthur nach Rumänien. Dort trafen sie die Theatergruppe der ungarischsprachigen Montessori-Schule in Cluj-Napoca und probten mit dieser gemeinsam ein Theaterstück. Regie führten Lena Leuenberger und

Janine Büchi aus Winterthur zusammen mit Kata Bartalis aus Rumänien. Das Theaterstück war eine Eigenkreation mit dem Titel «Teure Wörter». Übernachtet haben die Winterthurer in den Familien der ungarischen Jugendlichen. *red.*

Weitere Informationen: www.jungestheaterwinterthur.ch/u16

Zur Person



Name: Jonas Christensen
Alter: 15 Jahre
Wohnort: Winterthur
Beruf: Schüler
Zivilstand: ledig
Hobby: Theater, Gitarre, Schwimmen, Fussball, Cevi

5. oktober, 20.40 uhr: nachzug



Mit dem Nachtzug verlassen wir Zürich in Richtung Budapest. Es ist sehr eng. Das ist aber nicht der einzige Grund, warum wir nur zu wenig Schlaf kommen...

6. oktober, 15.15 uhr: budapest



Zwischenstopp in Budapest. Nick und Sebi (Mitte) haben sich vor der Reise überlegt, was wir besichtigen können. Die Stadt gefällt uns sehr.

7. oktober, 16.30 uhr: empfang



In Cluj-Napoca, der zweitgrössten Stadt Rumäniens, werden wir sehr herzlich und mit äusserst leckerem Essen empfangen. Die Theaterpädagogin Kata Bartalis

führt uns durch die Montessori-Schule. Danach werden wir unseren Gastfamilien vorgestellt und können mit ihnen nach Hause gehen.

8. oktober, 10.20 uhr: erste probe



In der Theaterprobe beginnen wir mit Szenen in Kauderwelsch. Da spielt es keine Rolle, dass die einen von uns Ungarisch und die anderen Deutsch sprechen.

8. oktober, 16.40 uhr: stadtführung



Die Jugendlichen aus Rumänien geben uns auf Deutsch und Englisch eine Stadtführung durch Cluj-Napoca. Wir erfahren, dass die Stadt früher zu Ungarn gehörte.

9. oktober 14.30 uhr: überraschung



Wir haben den Ungarn Schweizerdeutsch und sie uns Ungarisch beigebracht. Als Überraschung hatten sie für uns das schweizerdeutsche Lied «Ewigi Liebi» gelernt.

10. oktober, 15.10 uhr: salzmine



In Turda besuchen wir zusammen mit den ungarischen Jugendlichen eine Salzmine. Im Untergrund kann man Boot fahren, Tischtennis spielen und bowlen.

11. oktober, 17.35 uhr: aufführung



Unser Theaterstück «Teure Wörter» handelte von Sprachen. In einem Stück kamen Deutsch, Schweizerdeutsch, Ungarisch, Englisch, Spanisch und Kauderwelsch vor.

12. oktober, 10 uhr: abschied



Der Abschied fällt uns schwer. Wir freuen uns aber bereits auf Februar, denn dann kommen unsere Freunde aus Rumänien zu uns in eine Theaterwoche.